

Hrsg. Ullrich Junker

**Die Statue des hl. Nepomuk
neben der kath. Kirche
St. Pankratius und Erasmus
in Hirschberg / Jelenia Góra**

**© im Januar 2024
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg**

Die Statue des hl. Nepomuk neben der kath. Kirche St. Pankratius und Erasmus in Hirschberg / Jelenia Góra

Auf dem Kirchplatz an der nördlichen Site der kath. Kirche St. Erasmus und Pankratius steht das Denkmal des Brücken-Heiligen Nepomuk.



Am Fuße der Figur liest man die von einem zierlichen Kranze umrahmte Inschrift:

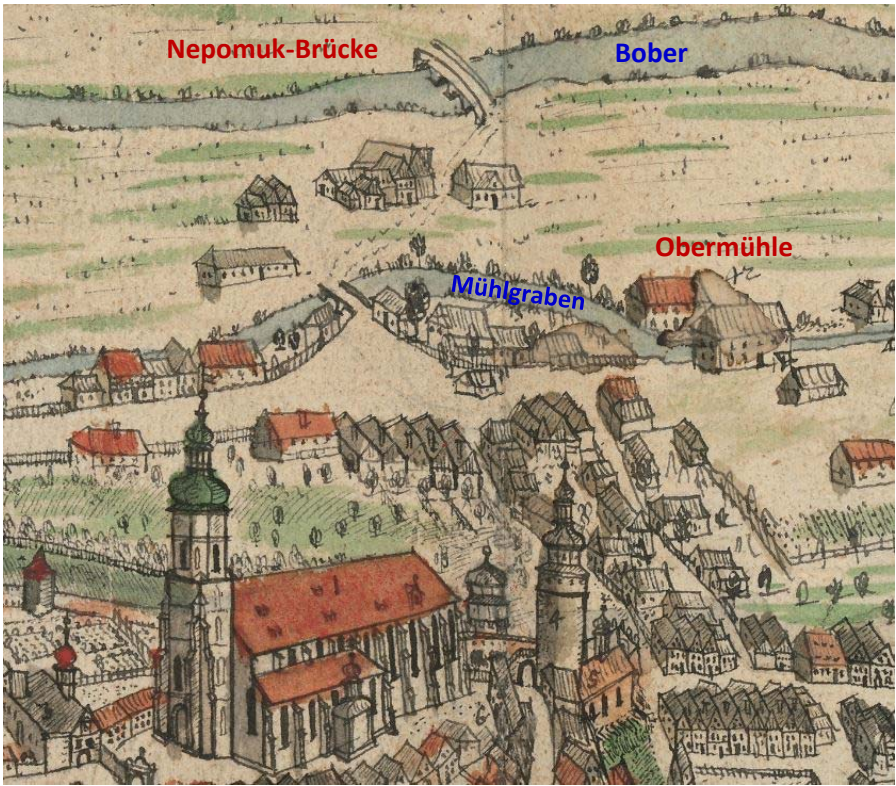
BEATO

IOANNI DE NEPOMVC

PROTECTORI HONORIS

(„Dem seligen Johannes von Nepomuk,
dem Schützer der Ehre.“)

Das Chronogramm ergibt die Jahreszahl 1709. In diesem Jahr wurde das Denkmal errichtet. Johannes Nepomuk war zu dieser Zeit noch nicht heilig gesprochen. Die Heiligsprechung erfolgte im Jahr 1729 durch Papst Benedikt XIII.

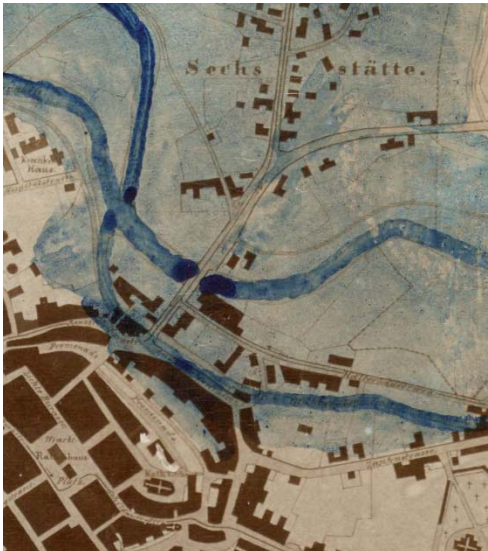


Ausschnitt aus der Stadtansicht von Hirschberg von Friedrich Bernhard Werner von 1747

Großmaße 30 Foli 1898.



Originalplan ist vom 8. November 1898 K. Majestät des Kaisers Wilhelm II. übergeben worden.



In der Hirschberger Chronik von Vogt kann man lesen:

1766

In diesem Jahre im August baute man die Nepomukbrücke über den Bober breiter und versah dieselbe mit steinerner Lehne.

1812

Indeß ist auch eine Freveltat zu beklagen, bestehend in der erfolgten Herabstürzung der Statue des auf der Boberbrücke stehenden heil. Nepomuk in den Bober, ausgeführt durch ruchlose Hände, zu dessen baldiger Wiederaufstellung mehrseitig freiwillige Beiträge seitens aller Glaubensgenossen eingingen, so daß damit nicht lange gezögert zu werden brauchte. Die Statue wurde offensichtlich neu geschaffen. Auf der Radierung von Th. Blätterbauer „Partie aus Hirschberg mit der alten Boberbrücke“ von 1866 ist die Statue des hl. Nepomuk zu sehen. Am Pfarrhaus ist über dem Durchgang der Kopf des 1812 zerstörten hl. Nepomuk heute noch zu sehen.

Zur Erinnerung an diese sich dokumentierte Eintracht aller Confessionen erhielt die Statue die Inschrift:

„Concordia civium“ [1812]

(„Die Eintracht der Bürger“ trug die Kosten der Verlegung.)

Die 1812 neu geschaffene Nepomuk-Statue wurde nach der Dokumentation von Blätterbauer nach 1866 vermutlich infolge de Brücken-Neubaus im Jahre 1884 auf den Kirchplatz an der kath. Kirche umgesetzt.

Die jetzige Marmortafel mit der Inschrift wurde bei einer Renovierung nach 1945 am Sockel angebracht.



Der alte Nepomuk-Kopf von 1709 am Pfarrhaus am Durchgang, oberhalb des Fensters.



**CONCORDIA
CIVIVM
MDCCCXII**

**Die Harmonie
der Bürger
1812**

Eine dritte Inschrift findet sich an der Ostseite des Sockels der Figur.



Bildhauer Lachel in Loewenberg



der heilige Nepomuk auf der
Bober-Brücke (Nepomuk-Brücke)



Nepomuk-Denkmal auf dem Kirchplatz
von St. Pankratius und Erasmus